

Das vierte 9:0 macht den Aufstieg perfekt

Tennis Die besten Frauen des TEV Fellbach deklassieren in der Verbandsliga auch den STC Schwäbisch Hall II und spielen künftig in der Oberliga. Die besten Männer des Vereins stehen dagegen in der Oberliga nach dem 2:7 in Friedrichshafen auf einem Abstiegsplatz. *Von Gerhard Pfisterer*

Die Oberliga-Tennispieler des TEV Fellbach haben am Wochenende einen Zwei-Tages-Ausflug an den Bodensee gemacht – und sind baden gegangen. Aber nur im übertragenen Sinne. Denn sie verloren sonntags ihr Auswärtsspiel am vorletzten Spieltag beim TC Friedrichshafen mit 2:7. Statt mit einem Sieg den Klassenverbleib perfekt zu machen, stecken die Fellbacher nun im Abstiegskampf gewaltig in der Bredouille. Nur mit einem Erfolg beim Saisonfinale am nächsten Sonntag (10 Uhr) zu Hause gegen die TG Ebingen können sie ihren Platz in der Oberliga halten. „Wenn man gegen einen direkten Konkurrenten deutlich verliert, ist das immer schlecht“, sagt der Sportwart Peter Seibold.

Die TEV-Männer belegen nun mit drei Siegen und drei Niederlagen den drittletzten Tabellenplatz, den dritten Abstiegsrang in der Oberliga mit acht Mannschaften. Der TC Friedrichshafen und die SPG TA/TC Heidenheim weisen die gleiche Bilanz auf, allerdings haben beide ein besseres Matchverhältnis. Die Fellbacher liegen in dieser Unterkategorie nach der klaren Niederlage mit 24 gewonnenen und 30 verloren Partien ein Stück hinter den Friedrichshafenern (27:27) und den Heidenheimern (28:26) zurück. Auch den nächsten Gegner TG Ebingen (4:2/29:25) können sie noch einholen – mit einem 7:2-Erfolg. Das ist aber eher unwahrscheinlich, zuletzt haben die Ebinger den Tabellenführer TC Afriso Güglingen mit 6:3 bezwungen.

Die Niederlage in Friedrichshafen stand bereits nach den Einzel fest. Denn für den TEV Fellbach konnte lediglich Sebastian Gayer an Position fünf seine Partie zu Gunsten der Gäste entscheiden. Der Spitzenspieler Guido Tröster und die Nummer drei Christoph Gayer unterlagen jeweils im Match-Tiebreak mit 7:10. Der Tscheche Jakub Vitek, Michael Krummeich und Philipp Seibold waren bei ihren Pleiten in zwei Sätzen relativ chancenlos. Überdies konnten die Fellbacher auch nur ein Doppel gewinnen, obwohl im partnerschaftlichen Spiel normalerweise ihre Stärke liegt. „Es war einfach so, dass die Friedrichshafener bockstark waren“, sagt Peter Seibold. „Manche Matches sind unglücklich verloren gegangen – es hätte nach den Einzel auch 3:3 stehen können statt 1:5. Da kam dann das eine zum anderen.“



Janina Scheffbuch und ihre Mitspielerinnen sind zu gut für die Verbandsliga – künftig schlagen sie in der Oberliga zu.

Foto: Patricia Sigerist

Bei Janina Scheffbuch lagen am Wochenende Leid und Freud auch nahe beieinander. Am Samstag verlor die talentierteste Fellbacher Tennisspielerin zunächst mit den TEV-Juniorinnen in der Verbandsliga-Abstiegsrunde gegen den TC Degerloch mit 3:6, womit der Klassenverbleib außer Reichweite geraten ist. Am Sonntag siegte sie dann mit dem ersten Frauenteam des Clubs gegen den Tabellenletzten STC

Schwäbisch Hall II mit 9:0, womit der Sprung in die Oberliga vorzeitig besiegelt ist. Es war bereits der vierte Erfolg des Verbunds mit dem höchstmöglichen Ergebnis.

Janina Scheffbuch und ihre Mitspielerinnen sind zu gut für die Verbandsliga der Frauen, die Beförderung in die nächsthöhere Klasse ist die logische Folge. „Sie hatten in den vergangenen zwei Jahren schon gezeigt, dass sie hoch gehören und sind im-

mer unglücklich gescheitert“, sagt Peter Seibold. „Der Durchmarsch in dieser Saison war schon brutal.“ Anschließend feuerten die TEV-Spielerinnen auf der Anlage in Schwäbisch Hall die Männer des TV Oeffingen II an. Denn mit deren Schützenhilfe hätte das zweite Fellbacher Männerteam in der Bezirksliga noch den Aufstieg schaffen können. Doch vergebens. Die Oeffinger verloren das enge Duell mit 4:5.